

T. Gryzyna

Wissenschaftliche Betreuerin: T.V. Bodnarchuk

*Kandidat der pädagogischen Wissenschaften, Dozentin
Kamjanez-Podilsker nationale Iwan-Ohienko-Universität*

PHRASEOLOGISCHE EINHEITEN MIT DEM WORT „DER WEG“ IN DER DEUTSCHEN SPRACHE

Der Weg ist eines der globalsten Raumkonzepte. Seine Forschung wurde in verschiedenen linguistischen und kulturellen Richtungen (Semiotik, Kognition, Lexikologie, Kulturwissenschaften, Religionswissenschaften) durchgeführt. Der Raum als makro-konzeptuelle Formation war für viele Sprachwissenschaftler von Interesse und wurde in verschiedenen Aspekten untersucht. So, V. Gak [1] forschte räumliche Nominierungen im strukturell-semantischen Aspekt, und die Semiotik des Weltraums war Forschungsthema solcher Wissenschaftler wie V. Toporov, V. Ivanov Y. Lotman, Y. Stepanow und anderer.

Der Zweck dieses Artikels besteht darin, die phraseologischen Einheiten zu analysieren, die das Wort „der Weg“ enthalten. Die Wissenschaftler behaupten, dass die Phraseologie „ein Spiegel ist, in dem die nationale Identität der linguokulturellen Gemeinschaft identifiziert wird“ [3, S. 9].

Es ist bekannt, dass das Wort „Weg“ verschiedene Bedeutungen in der deutschen Sprache haben kann: (1) Pfad oder Verkehrsweg; (2) Richtung; (3) Reise oder Wanderung; (4) Entfernung; (5) Art und Weise. Wir werden in diesem Artikel die phraseologischen Einheiten gemäß diesen Bedeutungsschattierungen betrachten.

Wie die Analyse der deutschen phraseologischen Einheiten zeigt, es gibt nicht so viele Phraseologismen zu der Bedeutung Pfad oder Verkehrsweg, weil gerade diese Bedeutung die Hauptbedeutung des Wortes „Weg“ ist. Aber die bekannteste Redewendung „Alle Wege führen nach Rom“ gibt es sowohl in der deutschen als auch in der ukrainischen Sprache.

Besonders viele Beispiele können wir zu der zweiten Bedeutung des Wortes „der Weg“ – Richtung anführen. Hier kann man die phraseologischen Einheiten mit der Bedeutung „jemandem oder sich selbst helfen, unterstützen“ oder „jemanden oder sich selbst stören“ absondern: auf der rechten (richtigen) Weg bringen (leiten); jemandem etwas mit auf den Weg geben; oder jemandem den Weg verlegen (versperren, vertreten); sich jemandem in den Weg stellen; vom rechten Weg(e) abbiegen (abgehen, abgleiten, abkommen, abirren, abweichen). Es gibt auch Phraseologismen mit neutralen Bedeutung: auf Weg und Steg (überall), jemanden den Weg freigeben.

Zu der dritten Bedeutung gehören: sich auf den Weg machen, den Weg unter die Füße (zwischen die Beine nehmen) und die Einheiten mit der Bedeutung „sterben“: der letzte Weg, der Weg, den wir alle gehen müssen, den Weg alles Fleisches (Irdisches, Zeitlichen) gehen.

Eine relative Bedeutung der Entfernung hat die phraseologische Einheit: bis zu etwas ist noch weiter Weg.

Aber besonders viele phraseologische Einheiten gehören zu der fünften Gruppe Art und Weise: auf diesem (direkten, glatten, gütlichem, halben, kaltem, krummem, falschem, unrechtem, bestem) Weg sein; er ist nicht gut bei Wege; etwas in die Wege leiten; sich auf halbem Wege treffen; etwas in die Wege leiten; etwas ohne Weg und Steg machen. Die Phraseologismen haben sowohl positive, als auch negative Bedeutungen.

Die Verwendung der phraseologischen Einheiten im Sprechen macht die Sprache ausdrucksvoller und reicher, deshalb ist es sehr wichtig, im Fremdsprachenunterricht dieses Thema zu berücksichtigen.

Literatur

1. Гак В.Г. Языковые преобразования. - М.: Языки русской культуры, 1998. – 768 с.
2. Німецько-український фразеологічний словник / Упор. В.І. Гавриць, О.П. Пророченко. – в 2-х т. – Т. 2. - К. : Радянська школа, 1981. – С. 305-308.

3. Телия В.Н. Русская фразеология. Семантический, прагматический и лингвокультурологический аспекты. - М.: Языки русской культуры, 1996. – 288 с.